

Artikelname: Offene Tür für gewaltbetroffene Frauen

Artikeldatum: 22.11.2020

Zeitungsname: Wolfenbütteler Schaufenster

Anlässlich des internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen:

Offene Tür für gewaltbetroffene Frauen



Foto gegen Gewalt an Frauen

Collage: Simone Reese

Wolfenbüttel. Die UN-Kampagne „orange the world“ findet jährlich zwischen dem 25. November, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und dem 10. Dezember, dem internationalen Tag der Menschenrechte statt. Weltweit wird an diesen Tagen mit Aktionen

auf Gewalt an Frauen aufmerksam gemacht. Die Farbe Orange wurde von den Vereinten Nationen als Symbol für eine gewaltfreie Welt für Frauen eingeführt und soll ein sichtbares Zeichen setzen, um auf dieses noch immer tabuisierte Thema aufmerksam zu machen.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich das „Frauenbündnis 8. März Wolfenbüttel“ aktiv an dieser Kampagne.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wolfenbüttel, Simone Reese, sammelte Fotos für eine Collage.

Die Mitarbeiterinnen des Frauenschutzhauses Wolfenbüttel fotografierten 51 Paar Damenschuhe symbolisch in leuchtendem Orange. Die Schuhe stehen für die 51 Frauen, die hier mit ihren insgesamt 71 Kindern im vorigen Jahr Zuflucht vor häuslicher Gewalt fanden.

Die Bedrohung durch geschlechtsspezifische und sexualisierte Gewalt gehört noch immer für viele Frauen und Mädchen zum Alltag.

Weit häufiger als jeden zweiten Tag bezahlt eine Frau in Deutschland die Folgen männlicher Gewalt mit ihrem Leben. Dabei werden etwa zwei von drei dieser Taten durch den eigenen Partner oder Ex-Partner verübt. Die Tötung einer Frau ist ein Femizid und gefährliche Körperverletzung ist ein schweres Verbrechen. Bezeichnungen wie „Tragödie“ oder „Beziehungsdrama“ relativieren die Verantwortung der Täter. Männliche Gewalt ist in unserer Gesellschaft strukturell verankert und kein dramatischer Einzelfall.

Jede Frau, jedes Mädchen unabhängig von Alter, Kultur, sozialer Herkunft oder Lebensweise kann betroffen sein. Gewalt gegen Frauen und Mädchen findet zunehmend auch virtuell statt. Vor allem junge Frauen erleben schwere Formen der sexuellen Belästigung im Internet und Cyberstalking.

Fakten 2019:

- mehr als 100.000 Frauen wurden Opfer von Partnerschaftsgewalt
 - 301 Frauen in Partnerschaften wurden Opfer von Mord und Totschlag
 - etwa 95 Prozent der Opfer sexueller Nötigungen, Übergriffe und Vergewaltigungen sind weiblich
 - über 15.000 Kinder und Jugendliche waren von sexueller Gewalt betroffen, davon 75% weiblich.
- Auf Grundlage eigener Statistiken (2018) schätzt die Frauenhauskoordinierungsstelle (FHK), dass bundesweit mindestens 18.000 Frauen mit 20.000 Kindern Zuflucht in Frauenschutzhäusern und Schutzwohnungen finden. In Zeiten des corona-pandemie-bedingten Rückzugs in das private Umfeld steigt die Dunkelziffer häuslicher Gewalttaten, während gleichzeitig Hilfesysteme wegbrechen oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Aufgrund der gestiegenen Hygieneanforderungen können auch die Frauenschutzhäuser ihre Kapazitäten nicht voll ausschöpfen.

Kontakt

Wolfenbüttel. Das Frauenhaus Wolfenbüttel erreichen Sie unter Telefon 05331/41188, BISS unter 05331/881461 und das Hilfefon unter 08000 116 016.